

Kling! Antike Kasse hat Kabarett-Klasse

Das ist doch wirklich mal Technik, die begeistert! Wenn die Hengstmann-Kabarett-Familie schon ins Technikmuseum einzieht, dann aber bitte auch stilecht.

Das Kabarett-Team zeigte im Juni und Juli das Stück „JederManni“, alle Gäste wurden durch die Hallen an der Dodendorfer Straße gelotst.

Da schaute man nicht nur „zwangsweise“ nach links und rechts auf die alten Maschinen, sondern gab sein Klimpergeld auch an einer antiken Kasse ab. Ein wahres Schmuckstück hatten sich die „Hengstmänner“ auf den Ticket-Verkaufstisch gestellt.

Bereits zum zweiten Mal klingelte es beim Hengstmann-Sommer-Open-Kabarett in der Kasse aus dem Jahr 1926. Bei der „Machte-



Tobias, Sebastian (v.l.) und Frank Hengstmann (r.) zeigen gemeinsam mit Elmar Skubowius das antike Stück.

borjer Odüsseer“ hatte das massive Geldspeicher-Stück vor einem Jahr seine Premiere. Zum allerersten Mal klingeln durfte das antike Stück in der National-Registrierkasse GmbH Berlin. Dort entstand der Bronzehartguss und bekam den Fabrikationsnummer-Stempel „241“ aufgedrückt. Ein Wolmirstedter Gemischtwarenhändler hatte die Kasse einst in Magdeburg vorbeigebracht, seit 2005 steht sie bei uns im Technikmuseum. Schön geputzt und gepflegt ist sie – und einsatzfähig, dafür sorgt **Elmar Skubowius**. Der ehrenamtliche Mitarbeiter hat goldene Hände und bringt das Bronzestück auf Vordermann. Die Hengstmann-Familie lässt sie klingeln.

Vielleicht auch wieder im nächsten Jahr. (mbo)